

Nationales Lawinenbulletin Nr. 174

für Montag, 27. April 2009

Ausgabezeitpunkt 26.4.2009, 17:00 Uhr

Ergiebiger Schneefall im Süden und markanter Anstieg der Lawinengefahr

Allgemeines

Am Sonntag gab es im Norden föhnlige Aufhellungen, sonst war es stark bewölkt. Am Walliser Alpenhauptkamm und im Tessin fielen bis zu 15 cm Schnee. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen zwischen plus 6 Grad im Norden und minus 1 Grad im Süden. Der Südostwind war böig und blies vor allem am nördlichen Alpenkamm stark, sonst mässig.

Kurzfristige Entwicklung

Am Montag ist es stark bewölkt. Am Alpenhauptkamm von Zermatt bis zum Furkapass und am zentralen Alpensüdhang werden 50 bis 80 cm Schnee erwartet, am übrigen Alpenhauptkamm, im Oberengadin und den angrenzenden Südtälern 30 bis 50 cm. Weiter nördlich fallen etwa 10 bis 30 cm Schnee. Die Schneefallgrenze steigt am Morgen auf 1800 bis 2000 m und sinkt am Abend auf etwa 1600 m. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen bei null Grad im Westen und plus 2 Grad im Südosten. Der Südwind weht mässig bis stark.

Vorhersage der Lawinengefahr für Montag

Oberwallis; Alpenhauptkamm; Alpensüdhang:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Am Alpenhauptkamm von Zermatt bis zum Furkapass und am zentralen Alpensüdhang liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Mit dem ergiebigen Schneefall steigt die Gefahr kontinuierlich an und erreicht am Nachmittag die Gefahrenstufe 4, "gross". Im Tagesverlauf werden zunehmend spontane Lawinen erwartet. Diese können vor allem in noch schneegefüllten Lawinenzügen vereinzelt bis in tiefere Lagen vorstossen.

In den übrigen Gebieten befinden sich die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2200 m. Die Lawinengefahr steigt innerhalb der Gefahrenstufe an. Spontane Lawinen sind möglich.

Schneesportler können leicht Lawinen auslösen. Für Skitouren herrschen zunehmend kritische Verhältnisse.

Alpenordhang ohne Gotthardgebiet; des Weiteren Unterwallis nördlich des Alpenhauptkammes; übriges Graubünden:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m. Die Gebiete entlang des Alpenhauptkammes erhalten von Süden her mehr Schnee, so dass die Lawinengefahr dort am Nachmittag die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht. Frische Triebsschneeansammlungen sollten kritisch beurteilt werden.

In allen Regionen, besonders aber im Süden, wird die Schneedecke unter etwa 2000 m vom Regen geschwächt. Vor allem an Nordhängen werden spontane Nassschneelawinen erwartet.

Tendenz für Dienstag und Mittwoch

Am Dienstag schneit es ergiebig, am intensivsten im Süden. Die Schneefallgrenze sinkt auf etwa 1400 m. Die Lawinengefahr steigt verbreitet und teilweise deutlich an. Am Mittwoch lassen die Niederschläge deutlich nach.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.

(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

-- Zentralschweiz

-- Unterwallis / VD Alpen

-- Oberwallis

-- Nord- und Mittelbünden

-- Südbünden

-- Berner Oberland

-- Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

Vorhersage der Lawinengefahr

für Montag, 27. April 2009

publiziert: 26. 4. 2009, 16:59

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 **MÄSSIG**
-  3 **ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

